

## 96. Historisches Neueneggschiessen

### Gruppe „Chutzen“, Schützengesellschaft Gurmels gewinnen das Neueneggschiessens

**Am 96. Historischen Neueneggschiessen nahmen über 600 Schützinnen und Schützen teil. Es konnte ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Es war ein spannender Wettkampf und jede Gruppe hatte den Wunsch das begehrte „Fähnli“ mit nach Hause zu nehmen. Die Gruppe Chutzen der Schützengesellschaft Gurmels gewinnen das diesjährige Neueneggschiessen.**

Das Historische Neueneggschiessen erinnert an den Kampf der Berner gegen die Franzosen vom 05. März 1798. Neuenegg zeigt, dass Zusammenstehen, zusammen kämpfen und sich für eine gemeinsame Sache engagieren zum Erfolg führt. Als Mahnung steht auf unserem Denkmal: "Die Schlacht gewonnen, das Vaterland verloren." Unseren Vorfahren ist es aber gelungen, den Staat zu erneuern und ihn der heutigen Form zuzuführen. Sie haben den Verdienst, ein "neues" Vaterland geschaffen zu haben. Jeweils am 1. Märzensonntag gedenken die Neueneggschützen der Geschehnisse vom 05. März 1798. Mit einem schlichten Feldgottesdienst, mit einem sportlichen Wettkampf und der anschliessenden Bernerplatte leisten wir unsere Ehrenpflicht gegenüber Land und Leuten jener Zeit. "Vivat das Bernerbiet - bis an der Welt ihr End".

Melchior Stoller, Präsident Neueneggkommission, durfte eine illustre Gästeschar aus Politik, Armee, Gemeindevertreter und zahlreiche Schützinnen und Schützen zur 96. Gedenkfeier beim Denkmal in Neuenegg willkommen heissen. Speziell begrüsst er die Siegergruppe des letzten Jahres, die Gruppe Winkelried der Sportschützen Bramberg-Neuenegg, Gewinner des Fähnli, sowie die Gruppe General Guisan von den Sportschützen Mühleberg, Gewinnerin vom Wimpel und die Gruppe Zollhaus, SV Wünnewil-Flamatt, Gewinnerin der Kanne. Sehr erfreut ist der Präsident darüber, dass der Gemeinderat von Neuenegg bereits das zweite Mal eine Gruppe stellt, welche vom Gemeindepräsidenten angeführt wird. Ebenso erfreut ist er über die Teilnahme der Kirchgemeinde, angeführt durch die beiden Dorfpfarrer. Auch der Männerchor sowie die Musikgesellschaft „Sternenberg“, beide aus Neuenegg, werden herzlich willkommen geheissen. Seit Jahren wird dieser Anlass von militärischen Schützen beehrt. Aus diesem Grund wird am Neueneggschiessen auch ein Militärwettkampf durchgeführt. Dieses Jahr nahmen je sieben Gruppen aus der Log Br1 und LVb Log, fünf Gruppen aus dem LVb Pz/Art am Neueneggschiessen teil. Die beste Gruppe erhält einen Wanderpreis und der beste Einzelschütze ein Erinnerungsgeschenk.

In seiner eindrücklichen Begrüßungsrede erwähnt Melchior Stoller unter anderem, dass bei der Abstimmung im letzten Jahr, den Grippen nicht zu beschaffen, sehr zu denken gibt. Leider waren sich die Bürgerlichen Parteien, die Verbände, die Armee und wohlgesinnte Organisationen nicht einig. Das aus verschiedenen, eher unwichtigen Gründen. Die Rechnung wurde an der Urne postwendend präsentiert. Leider fehlte hier der gute und wohlgesinnte Geist von Neuenegg.

Herr Korpskommandant Dominique Andrey, Kommandant Heer und Stv Chef der Armee, wies auf die Parallelen und Unterschiede zwischen 1798 und dem Heute hin. Unmissverständlich unterstrich er, dass die Milizarmee gestern, heute und auch morgen das Erfolgsrezept für die Schweiz war und ist.

Regierungsrat Hans-Jürg Käser und Werner Salzmann, Präsident Berner Schiesssportverband, zeigen sich in ihren Ansprachen erfreut, an diesem historischen Ort ihre Grüsse und Anerkennung zu überbringen. Sie erwähnen unter anderem, dass wir an unseren Traditionen festhalten und diese in Zukunft weiterhin pflegen.

Rosmarie Siegenthaler  
Oberfeld 2  
3283 Kallnach  
Tel: 032 392 75 83  
E-Mail: [rp.siegenthaler@swissonline.ch](mailto:rp.siegenthaler@swissonline.ch)

Das Schiessprogramm, 12 Schuss in vier Minuten auf die Neuenegg-Scheibe, Distanz von ca. 130m erforderte von den Teilnehmern Konzentration und einwandfreie Treffsicherheit, da keine Probeschüsse abgegeben werden und somit keiner weiss, ob es Schwarztreffer sind oder nicht. Am späteren Nachmittag führte Samuel Marschall auf dem Dorfplatz von Neuenegg durch die Rangverkündigung. Hoherfreut nahmen die diesjährigen Sieger, die Gruppenschützen Chutzen der Schützengesellschaft Gurmels das begehrte Fähnli entgegen. Sie erzielten mit 234 Punkten das zweithöchste Resultat, welches an einem Neueneggschiessen je getroffen wurde. Den Wimpel gewann die Gruppe Staubbach, FS Lauterbrunnen und die Kanne wurde von der Gruppe Schwarztreffer, Liebistorf-Kleinbödingen-Wallenbuch gewonnen. Das Tageshöchstresultat von 35 Punkten erzielte Elmar Mooser, Schützengesellschaft Gurmels.

Melchior Stoller, Präsident der Neueneggkommission, bedankte sich beim durchführenden Verein, den Sportschützen Bramberg-Neuenegg, auf's Herzlichste für die einwandfreie Organisation und Durchführung des Anlasses.

**Rangliste Gruppen:**

1. „Chutzen“, Schützengesellschaft Gurmels, Fähnli; 2. „Staubbach“, FS Lauterbrunnen, Wimpel; 3. „Schwarztreffer“, Liebistorf-Kleinbödingen-Wallenbuch, Kanne; 4. „Sternenberg“, Bramberg-Neuenegg Sport; 5. „90-er Team“, SG Uetendorf; 6. „General Guisan“, Sportschützen Mühleberg; 7. „Winkelried“, Bramberg-Neuenegg-Sportschützen; 8. „Denkmal“, Bramberg-Neuenegg Sportschützen; und „Von Diesbach“, SV Wünnewil-Flamatt; 10. „Von Techtermann“, SG Ueberstorf.

**Rangliste Einzel:**

**35 Pkt.** Elmar Mooser, SG Gurmels; Ernst Gerber, Bramberg-Neuenegg Sport; **34 Pkt.** Hansres Spycher, Bramberg-Neuenegg Sport; Martin Röthlisberger, Sportschützen Mühleberg; Ueli Schmid, Stadtschützen Bern; Rolf Gysin, Stadtschützen Bern; Andreas Bähler, SG Gurmels; Christian Frei, Militär, Kdo VT S 47 / VT VBA 3.